

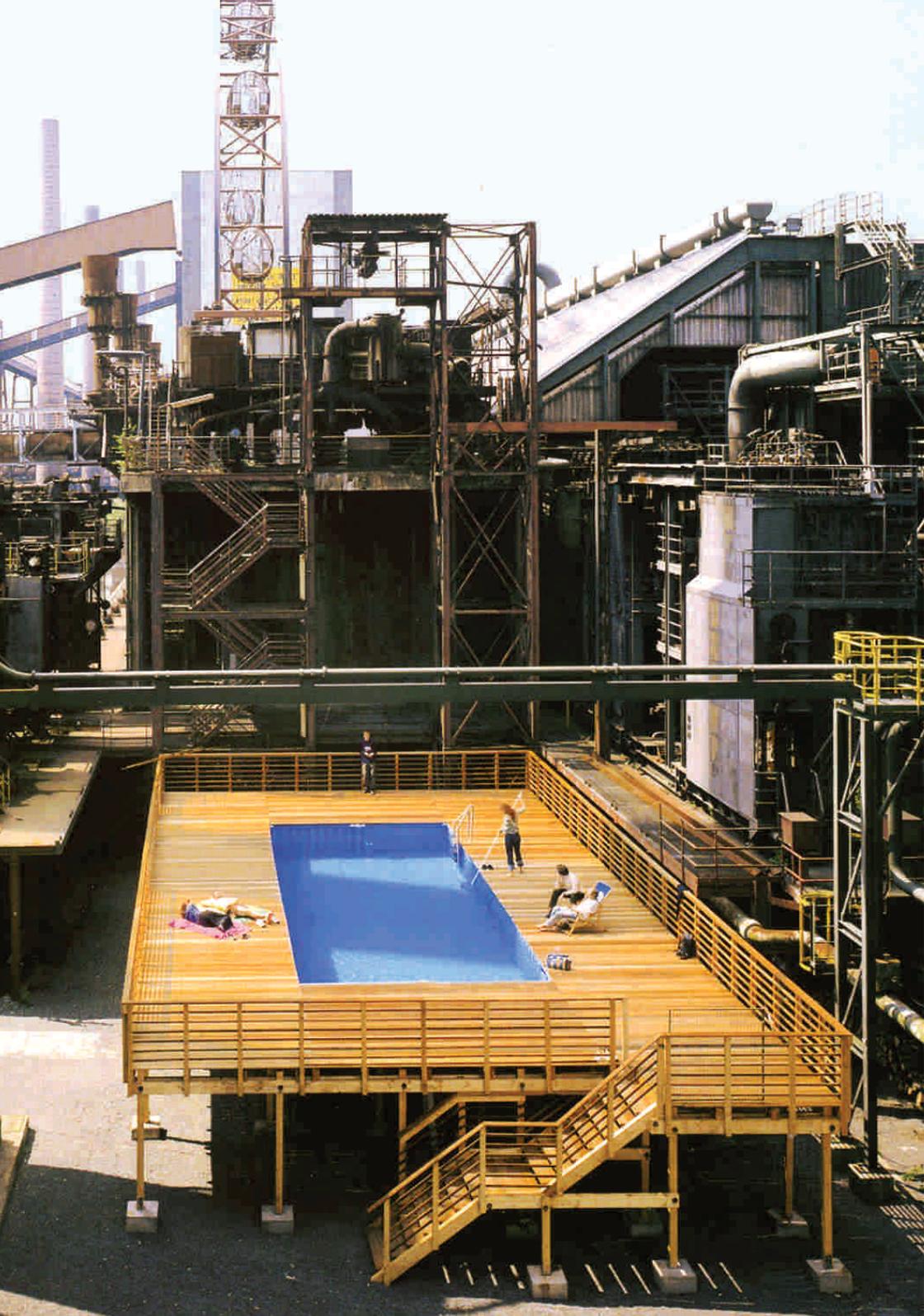
FREIRAUM ZOLLVEREIN

STANDORT FÜR KREATIVE UNTERNEHMEN UND GRÜNDER



DIESES PROJEKT WIRD FINANZIERT AUS MITTELN DER EUROPÄISCHEN UNION,
DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN UND DER STADT ESSEN.

ZOLLVEREIN
WELT. KULTUR. ERBE.



WIE VIEL FREIRAUM BRAUCHT KREATIVITÄT?

Wo gedeihen frische Ideen am besten? Welches Umfeld fördert Innovationen? Warum brauchen neue Ansichten manchmal auch neue Aussichten? Wie viel Platz braucht Ihr Neues Denken?

Nicht alles ist messbar. Der Raumbedarf für Ihr kreatives Schaffen schon.

WIE VIEL RAUM SIE BRAUCHEN, ENTSCHEIDEN SIE

Willkommen in der Designstadt Zollverein. Hier wächst auf 35.000 m² Fläche Raum für Unternehmen und Existenzgründungen: Arbeits- und Wohnraum. Naturraum. Erlebnis- und Spielraum. Freiraum für schöpferische Arbeit. Punktum ein neuer und inspirierender Standort mit Geschichte und Zukunft, der sich international messen lassen kann.



ZOLLVEREIN HAT VERGANGENHEIT

Einst Arbeitsstätte für Bergleute: Die Zeche Zollverein in Essen war zur Blütezeit der Montanindustrie die weltweit größte und modernste Anlage zur Förderung von Steinkohle. Und „die schönste Zeche der Welt“. Inspiriert von der Bauhaustradition Anfang der 30er Jahre gestalteten die Architekten Fritz Schupp und Martin Kremmer die Schachtanlage im Stil der Neuen Sachlichkeit als funktionalen und flexibel gehaltenen Industriebau. Form und Funktion, Gebäude und Maschinen schmolzen zu einer untrennbaren Einheit zusammen. Damit setzte die Architektur neue Maßstäbe. Kurz vor der Stilllegung im Jahr 1986 wurde Zollverein Schacht XII unter Denkmalschutz gestellt. Am 14. Dezember 2001 nahm die UNESCO Zollverein in die Liste des Weltkulturerbes auf. Nur wenige Monate später, im Februar 2002, präsentierte der Architekt und Städteplaner Rem Koolhaas seinen Masterplan für die Umgestaltung. Sein Konzept sieht den Ausbau des Geländes zu einem Design-, Wirtschafts- und Kulturstandort von internationalem Rang vor.

ZOLLVEREIN HAT ZUKUNFT

Die Zukunft von Zollverein hat schon damals begonnen: Nach der Schließung der Zechenanlage wurde der 100 Hektar große Industriekomplex zunächst saniert und dann mit neuem Leben gefüllt. Neue Nutzungskonzepte für Flächen und bereits bestehende Gebäude wurden geschaffen und somit Freiraum für Neues Denken: Die stillgelegte Schachtanlage wurde zum Ausstellungs- und Büroraum, die ehemalige Lesebandhalle zur Veranstaltungsort, das umgebaute Kesselhaus entwickelte sich zum Treffpunkt der Designszene, in den Dusch- und Umkleieräumen der Bergleute befinden sich heute Proben- und Aufführungsbühnen, in der damaligen Kompressorenhalle werden jeden Tag Gäste lukullisch verwöhnt...

Zollverein ist ein Ort kreativen Schaffens. Das durch Wandel geprägte Areal bietet immer neues Inspirationsfeld und somit neue Impulse für die schöpferische Arbeit. Die neue Designstadt Zollverein lädt innovative Unternehmen und Existenzgründer aus den Bereichen Architektur, Design, Kunst, Kultur, Kommunikation und Medien zum Arbeiten und Wohnen ein.

VERGANGENHEIT HAT ZUKUNFT

- 1932 Fertigstellung Schacht XII nach Entwürfen von Fritz Schupp und Martin Kremmer
- 1986 Stilllegung der Zeche
- 1989 Denkmalschutz der Zeche Zollverein
- 1993 Schließung der Kokerei Zollverein
- 1996 Umbau des Kesselhauses nach Plänen von Lord Norman Foster
- 1998 Gründung der Stiftung Zollverein
- 1999 Erste spektakuläre Ausstellung „Sonne, Mond und Sterne – Zur Kulturgeschichte der Energie“
- 2000 Denkmalschutz der Kokerei Zollverein
- 2001 Ernennung zum UNESCO-Weltkulturerbe
- 2002 Masterplan Zollverein nach Plänen von Rem Koolhaas
- 2003 Umbauarbeiten der Kohlenwäsche nach Plänen der Architekturbüros OMA (Rotterdam) und Böll & Krabel (Essen)
- 2004 Zollverein School nimmt Lehrbetrieb auf
- 2005 Beginn der Bauarbeiten für die Zollverein School nach Entwürfen von SANAA (Tokio)
- 2006 Fertigstellung der Gebäude Zollverein School und Kohlenwäsche ENTRY2006 – Internationales Forum für Design und Architektur
- 2007 Eröffnung RuhrMuseum
- 2010 Zweite ENTRY





ZOLLVEREIN HAT VIELE GESICHTER



Nachbarn auf Zollverein

Wer heute das Gelände von Zollverein betritt, denkt vielleicht noch beiläufig an die kohleverstaubten Kumpel. Statt der Helden der Arbeit sind Architektur, Kunst und Design die neuen Stars der Zeche. Hochkonzentriert an einem Standort. Bisher einzigartig. Nach und nach erfahren die Flächen und Gebäude von Zollverein eine neue, lebendige Nutzung. Einige Akteure haben schon Einzug gehalten, andere werden folgen.

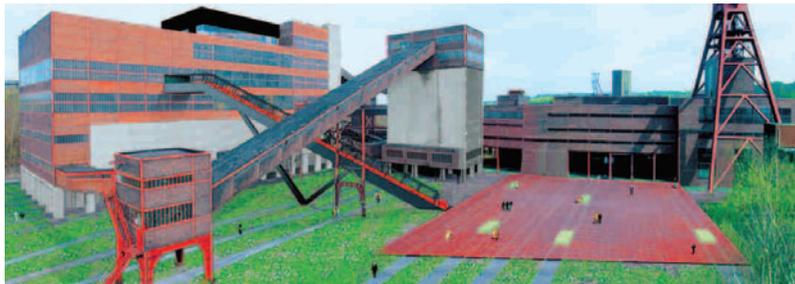


Das Kuratoren-Team der ENTRY 2006

DAS NEUE RUHRMUSEUM

Wer das Ruhrgebiet verstehen will, wird im neuen RuhrMuseum Antworten auf seine Fragen finden. Das RuhrMuseum eröffnet 2007 als natur- und kulturhistorisches Gedächtnis für das gesamte Ruhrgebiet. Es wird seinen Platz in der ehemaligen Kohlenwäsche finden, die seit Ende 2003 aufwändig saniert und umgebaut wird. Nach dem Umbau wird sie aber nicht nur das RuhrMuseum beherbergen.

Die mächtigen Maschinen der Kohlenwäsche, die Monumente der Arbeit darstellen, sind Teile des Nutzungskonzepts. Sie erläutern den „Denkmalpfad Weg der Kohle“. Organisatorisches Herzstück wird das Besucherzentrum, das seine Gäste in 24 Metern Höhe empfängt. Nach einer Fahrt mit einer 60 Meter langen Rolltreppe durch eine gläserne „Gangway“ erreichen sie das Entrée und können hoch über den Dächern von Zollverein das Zechengelände aus der Vogelperspektive bewundern.



DIE ENTRY 2006 EREIGNIS UND CHANCE FÜR DESIGNER

Vom 26. August bis zum 3. Dezember 2006 wird die ehemalige Kohlenwäsche erstmals neu genutzt: In dem spektakulärsten Gebäude auf Zollverein findet erstmals die ENTRY statt. Das internationale Forum für Design und Architektur stellt die folgenden Fragen:
Was ist Design: Was werde ich morgen benutzen?
Die Zweite Haut: Was werde ich morgen berühren?
Zukunft der Landschaft: Wo werde ich mich morgen erholen?
Sprechende Städte: Wie werde ich morgen meine Umgebung erleben?
Das Offene Haus: Wie werde ich morgen wohnen?
Fünf erfahrene Kuratoren aus drei Ländern haben die Ausstellung konzipiert; ein außergewöhnliches Ereignis in der besonderen Atmosphäre der Kohlenwäsche. Aber die ENTRY 2006 ist mehr als eine Ausstellung. Firmen- und Produktpräsentationen, Vorträge und Messeveranstaltungen kommen hinzu. Im Rahmen von „Design trifft Unternehmen“ Ende August 2006 sind alle Designbüros Nordrhein-Westfalens zur Präsentation ihrer Arbeit für ein fachorientiertes Publikum eingeladen. Besuchen Sie das Forum schon jetzt unter www.entry-2006.de.





Der Umbau des Kesselhauses zum Design Zentrum erfolgte 1996 durch Lord Norman Foster.

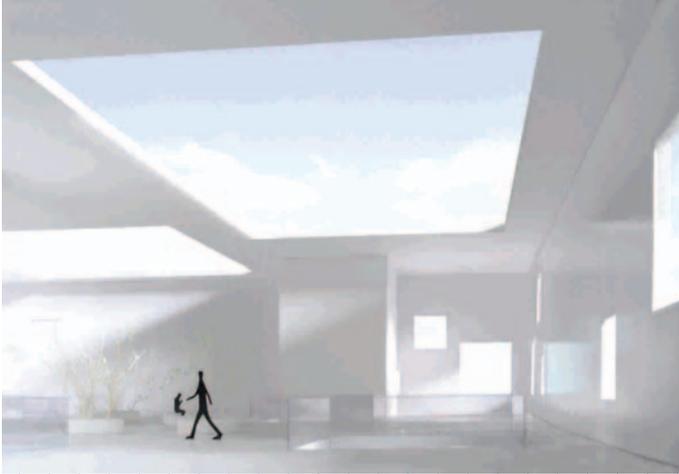
DAS DESIGN ZENTRUM NORDRHEIN WESTFALEN

Eine Pilgerstätte für Kultur-, Architektur- und Designliebhaber der ganzen Welt: Das Design Zentrum Nordrhein Westfalen hat sich über das Land hinaus einen Namen gemacht und gehört zu den renommiertesten und zugleich aktivsten Designinstitutionen Europas. In fast anderthalb Jahrzehnten hat sich das Design Zentrum zu einem internationalen Kommunikations- und Qualifizierungszentrum für designorientierte Industrieunternehmen, Designbüros, Kommunikations- und Multimedia-agenturen entwickelt. Seit 1997 hat es seinen Sitz im Kesselhaus der Zeche Zollverein, das eigens für das Design Zentrum vom britischen Architekten Lord Norman Foster umgebaut wurde.

DAS RED DOT DESIGN MUSEUM

Zum Design Zentrum zählt das red dot design museum. Dort wird in einmaliger Industriearchitektur Gegenwart und Zukunft des Designs präsentiert. Die ständige Ausstellung ist die weltweit größte Präsentation zeitgenössischen Designs. Alle Ausstellungsstücke sind mit dem „red dot design award“ ausgezeichnet, der jährlich vergeben wird. Der „Rote Punkt“ steht als Qualitätssiegel für innovatives Design und höchste Designqualität. Mittlerweile hat die Auszeichnung weltweite Akzeptanz erreicht; mit über 4.500 Anmeldungen aus mehr als 40 Ländern ist der „red dot design award“ einer der größten Design-Wettbewerbe überhaupt.





Der Kubus mit einer Grundfläche von 35x35 Metern und einer Höhe von 34 Metern ist eine architektonische Reminiszenz an Zollverein, da er die sachlich reduzierte Formensprache der Architekten Schupp und Kremmer zitiert.

DIE ZOLLVEREIN SCHOOL

International ausgerichtet ist die neue Zollverein School of Management and Design, die im Februar 2005 den Lehrbetrieb aufgenommen hat. Sie stellt eine völlig neuartige Bildungseinrichtung dar. In Lehre und Forschung werden dort die Kompetenzen Management und Design eng miteinander verknüpft – gemäß der Devise „beide Disziplinen können voneinander lernen“.

Die Zollverein School ist ein Ort, der Querdenkern und visionären Köpfen den nötigen Spielraum zu Verfügung stellt, um neue Sicht- und Denkweisen zu entwickeln. Auch mit Veranstaltungsreihen wie der Zollverein Summer School werden High Professionals angesprochen. So ungewöhnlich wie das Studienangebot ist auch das neue Domizil: Der Neubau, der die Form eines kubischen Baukörpers hat, wurde im Rahmen eines Wettbewerbs 2002 an das japanische Architekturbüro SANAA vergeben. Im Frühjahr 2005 starteten die Bauarbeiten. Die Fertigstellung ist Mitte 2006. Das Gebäude ist der erste Neubau auf dem Areal, doch sicher nicht der letzte.

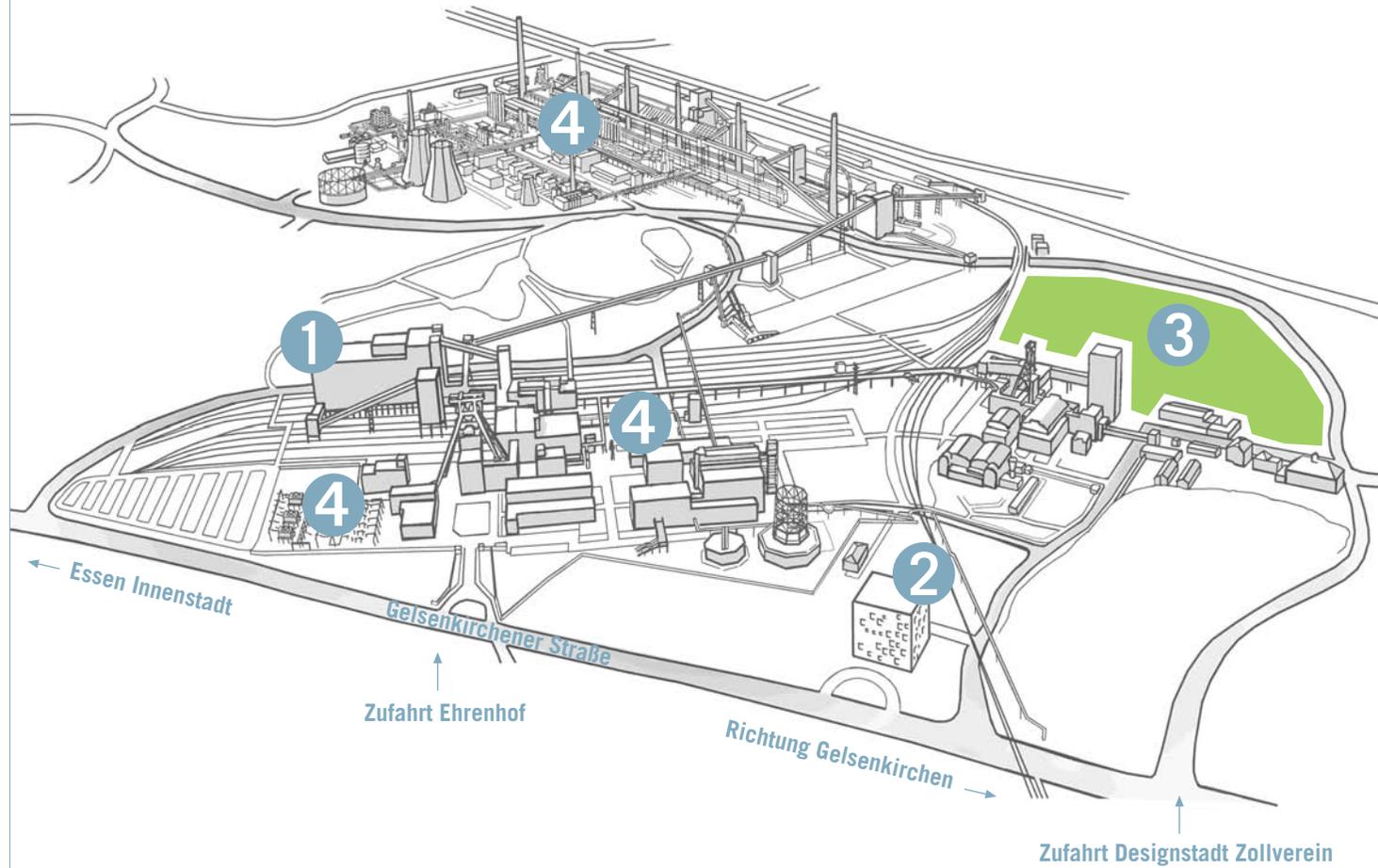




Auf 1.000.000 m² Zechenareal wächst ein neuer Wirtschafts-, Kultur- und Designstandort.

DER ÜBERBLICK

- 1** Kohlenwäsche. Besucherzentrum.
Ausstellungsort der ENTRY, ab 2007 RuhrMuseum
- 2** Zollverein School of Management and Design
- 3** Designstadt Zollverein
- 4** Gebäude für Umnutzung

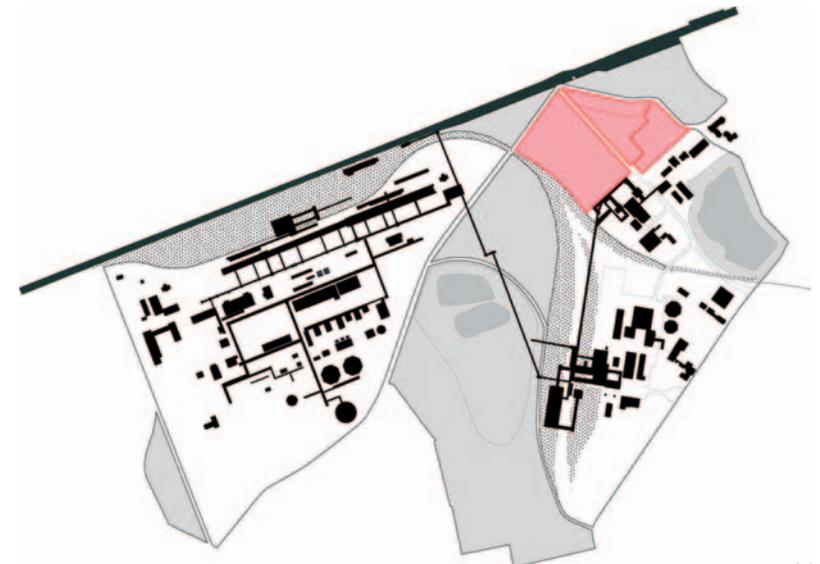


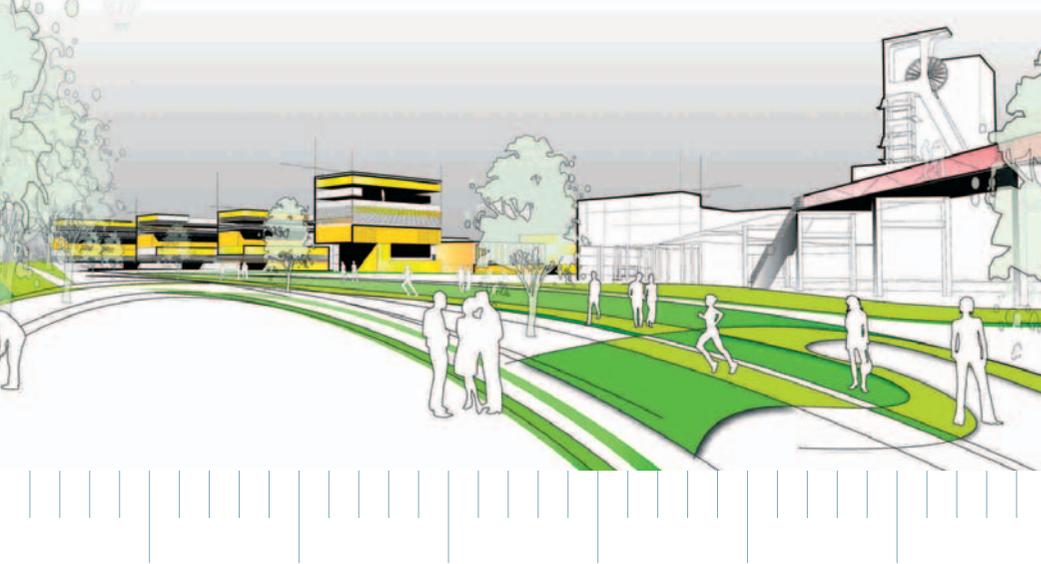
Designstadt Zollverein:
Für Ihre Zukunft auf Zollverein stehen 35.000 m² Freiraum zur Verfügung.



DESIGNSTADT ZOLLVEREIN – DIE NEUE ADRESSE FÜR IHR UNTERNEHMEN

Zollverein wächst zu einem neuen Zukunftsstandort für Wirtschaft, Kultur und Design. Die Designstadt Zollverein ist Teil des Entwicklungskonzepts für Zollverein. In direkter Nachbarschaft zur Zollverein School und nordwestlich gelegen von Schacht 1/2/8 entsteht die Designstadt Zollverein. Sie bietet neuen Raum zum Arbeiten und Wohnen: Insgesamt stehen 35.000 m² Fläche zur Ansiedlung und Gründung von Unternehmen zur Verfügung.





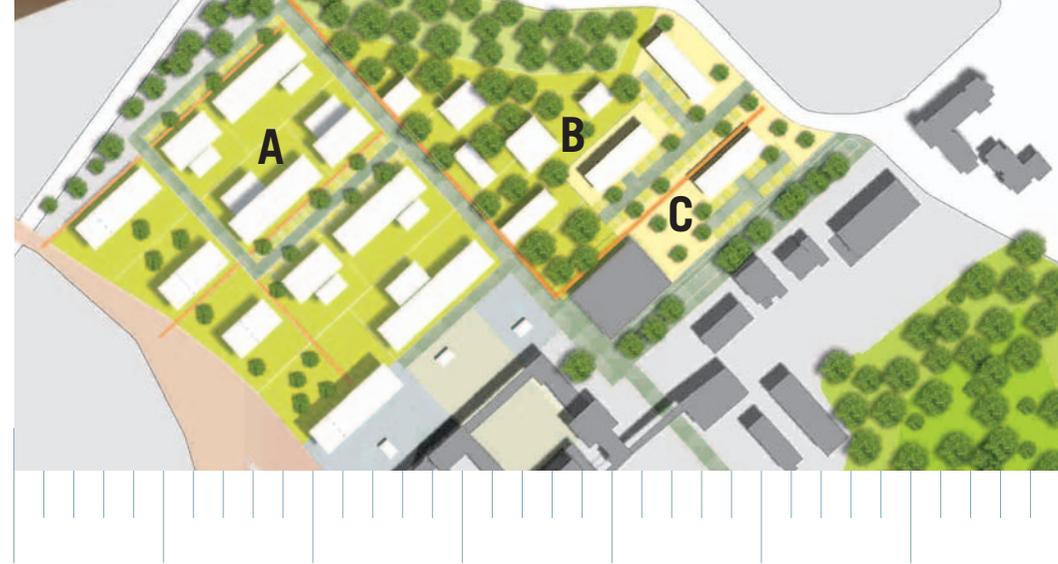
ARBEITSRAUM, WOHNRAUM, FREIRAUM

Auf dem neuen Designstadt-Areal werden die Bereiche Arbeit, Wohnen und Freizeit miteinander verbunden. Die Umgebung einer einmaligen Industrielandschaft inklusive.

Geplant sind drei Areale mit eigenen Identitäten, die Raum für ganz unterschiedliche Betriebsgrößen, Nutzungsspektren und Nutzungsansprüche geben können. Es wird Büros und Labors geben, Studios und Ateliers mit zugehörigen Wohnungen und Apartments sowie eine Plaza mit Restaurants und Cafes.

DAS IST DER PLAN!

Die Planungen der Gebäude- und Freiflächen der Designstadt Zollverein befinden sich in einem frühen Stadium, so dass interessierte Investoren, Mieterinnen und Mieter am Entwicklungsprozess mitwirken können. So entstehen Raumangebote, die auf Ihre individuellen Wünsche und Nutzungsabsichten zugeschnitten sind – Sie gestalten Ihr eigenes Umfeld.

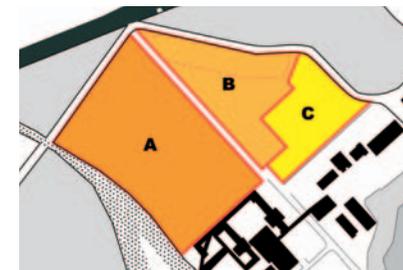


Der Bebauungsplan der drei Areale sieht Raum für eine flexible Entwicklung des Standortes vor:

A Das zur „Gleisharfe“ (stillgelegte Gleisanlage) orientierte Areal öffnet den Blick auf die markanten Bauwerke von Schacht XII und der Kokerei. Es bietet einen faszinierenden Ausblick auf den gesamten Standort. Vier modular und flexibel organisierte Baureihen sind geplant, die eine baugestalterische Ausdehnung in die hintere Zone zulassen.

B Das nordöstlich angrenzende kleinere Areal ist heute geprägt von einer lebendigen Vegetation. In Form bebauter Lichtungen entsteht hier ein Gebiet, das viele gestalterische Freiheiten zulässt.

C Das Areal an der Straße Bullmannaue markiert den Osteingang in die Designstadt. Dieser Standort ist wesentlich geprägt durch die dominante Platanenallee, die ins Gelände führt. Flexibel nutzbare Bürogebäude in unterschiedlichen Größen bieten Platz für Gründer, Gründerinnen und kleinere Unternehmen.





GUTER GRUND ZUM INVESTIEREN UND MIETEN

Viele innovative Unternehmen und Existenzgründungen aus der Kreativ- und Medienbranche, Design- und Architekturbüros sowie Kulturbetriebe und Kunstschafter haben auf dem Gelände Schacht XII bereits ihre Büroadresse. Dort ist Raum rar geworden. Das Areal der Designstadt bietet neue Raumangebote.

Unternehmen und Existenzgründer, die ein inspirierendes und auch repräsentatives Umfeld für Ihre Arbeit bevorzugen, sind in der Designstadt Zollverein richtig. Viele gute Gründe sprechen dafür.

- Arbeiten und Wohnen in einer einmaligen, denkmalgeschützten Industriekulisse, fernab aller Gewerbegebiets-Tristesse
- Freizeit, Gastronomie und Events direkt in der Nähe
- Kultur, Kunst, Design als Wirtschaftsfaktor hochkonzentriert an einem Ort – bisher einmalig in Deutschland
- Dialog mit kreativen Menschen und Unternehmen
- Nähe zu Bildung und Forschung durch die Zollverein School und den Fachbereich Kunst und Design der Universität Duisburg-Essen

- Nutzung des Design-Netzwerks auf Zollverein, Profitieren von Synergien
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten wie z.B. die Zollverein Summer School
- Einbeziehung von ansässigen Unternehmen bei örtlichen Projekten
- Strahlkraft des Weltkulturerbes – über die Grenzen der Region hinaus, international
- Aufwertung des Image jedes selbstbewussten Unternehmens

Sichern Sie sich ein Stück Weltkulturerbe und nutzen Sie die einmalige Gelegenheit, es zu Ihrer Adresse zu machen – der Platz ist begrenzt!

Viele Design-
unternehmen
sind bereits
auf Zollverein zu
Hause. Werden
Sie Teil dieses
kreativen Milieus!



verb, Agentur f. Kommunikationsdesign



LK Lichtdesign



Kalle Krause



Wild Design

WIR SIND SCHON DA

Mehr als 100 Unternehmen haben Zollverein bereits als lebendige, innovative Adresse gewählt. Neben rein emotionalen Faktoren wurde die Standortwahl für Zollverein, und somit für Essen, aus wirtschaftlichen wie auch geografischen Überlegungen getroffen: Essen liegt nicht nur mitten in Deutschland, sondern zentral im europäischen Kontext. Und Essen ist bedeutender Standort der Medien-, Kommunikations- und Kulturbranche. Die auf Zollverein ansässigen Unternehmen profitieren von diesem Umfeld.

Unternehmen auf Zollverein:

VERB

Verb entwickelt individuelle Strategien und Konzepte für Kommunikationslösungen. Leistungsspektrum: Ausstellungen, Corporate Design, Leitsysteme, Messen, Geschäftsberichte, Online-Medien. Neugierig? www.verb.de

LK LICHTDESIGN

LK Lichtdesign setzt Messen, Ausstellungen und Events mit ungewöhnlichen Lichtinszenierungen in Szene und entwirft zudem Architektur- und Objektbeleuchtungen. Namhafte Kunden: u.a. adidas-Salomon AG, Grohe, Kloster Ebersbach, Kraftzentrale Duisburg Nord. Lichtblick? www.lk-ag.com

KALLE KRAUSE

Künstlerische Werkstatt Kalle Krause konzipiert und gestaltet für Veranstaltungen, Messen, Special-Events und Bühnenbilder „dreidimensionale Erlebniswelten“ in Form von sinnlichen und spektakulären Rauminszenierungen. Schaulustig? www.kallekrause.de

WILD DESIGN

Wild Design, Agentur für Produktentwicklung, Medical & LifeScience, entwirft industrielle Serienprodukte im Bereich Medizintechnik unter ganzheitlichen Aspekten: Der Entwicklungsprozess berücksichtigt gleichermaßen die Bedienkonzeption, Fertigungstechnologien und Vermarktung. Das Unternehmen plant zurzeit seinen Umzug von Gelsenkirchen in die neue Designstadt Zollverein. Einblick? www.wilddesign.de

Weitere Firmen finden Sie unter www.zollverein.de.



BESTER ORT FÜR BUSINESS: ESSEN

Der Wirtschaftsstandort Essen befindet sich im geografischen Zentrum der Metropole Ruhr, die mit London und Paris zum Spitzentrio der größten Wirtschaftsräume Europas zählt.

- ca. 590.000 Einwohner
- Siebtgrößte Stadt Deutschlands
- Sitz von 10 der 100 größten Unternehmen Deutschlands: RWE, RAG, e.on Ruhrgas, Karstadt, Hochtief u.a.
- Internationaler Messeplatz: Essen Motor Show, FIBO, TechnoClassica, E-World of Energy, YOU, START
- Universitätsstadt (FB Kunst und Design) und Sitz der Folkwang Hochschule für Musik, Theater und Tanz
- Zahlreiche Kultur- und Entertainment-Orte: Theater, Oper, Philharmonie, Musicals, Kabarett
- Namhafte Ausstellungsstätten: Folkwang Museum, Domschatzkammer, Villa Hügel, Zollverein
- Erholungsraum: Grugapark, Baldeneysee und Ruhrtal
- Entfernung vom Düsseldorf International Airport 25 km; Flughafen Dortmund 50 km
- Hbf Essen: ca. 160 Verbindungen ICE, EC, IC pro Tag

IHR KONTAKT ZUR DESIGNSTADT ZOLLVEREIN

Aufgabe der im Sommer 2001 gegründeten Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH (EGZ) ist eine planerische Gesamtkonzeption für das Areal Zollverein zu entwickeln und umzusetzen. Die EWG – Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH – unterstützt die EGZ bei der Vermarktung und Ansiedlung.

Die EGZ ist Ansprechpartnerin für Investoren, Mieterinnen und Mieter, die sich für die Designstadt Zollverein oder für die Umnutzung von Bestandsgebäuden des Weltkulturerbes interessieren.

Bitte wenden Sie sich an:

EWG – Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
im Auftrag der Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH
Herrn Michael Gehlert
Lindenallee 55
D - 45127 Essen
Telefon: +49.201.8 20 24-13
Telefax: +49.201.8 20 24-95
michael.gehlert@ewg.de

www.zollverein.de